

Jahrbuch des Ostdeutschen Kulturrates. Hrsg. v. Max Hildebert Boehm, Fritz Valjavec, Wilhelm Weizsäcker. Bd V, 1958. Verlag R. Oldenbourg, München 1959. 542 S. DM 33,-.

Aus dem umfangreichen Band greifen einige Beiträge auch in den Arbeitsbereich der ZfO. hinein. Nur diese seien hier zusammengestellt. Aus eigenem Erleben schreibt M. H. Boehm über „Die Reorganisation der Deutschtumsarbeit nach dem ersten Weltkrieg“ (S. 9–34). Der Beitrag zeigt, wie rasch sich die Zeit ideenmäßig in vier Jahrzehnten von manchen hier erörterten Fragen fortbewegt hat. F. Valjavec schreitet in einem seiner letzten Vorträge noch einmal ein Jahrtausend wechselvoller Geschichte ab, um das Verhältnis der Völker Südosteuropas zu den Deutschen in all seinen Schattierungen einzufangen (S. 35–49). Einer größeren Studie über Josef v. Eötvös entsprungen ist H. Steinackers Vortrag über „Das Wesen des madjarischen Nationalismus“ (S. 50–88). R. Müller-Sternberg versucht in einem Vortrag „Herder in Riga“ (S. 234–257) die Bedeutung dieser Stadt für die Entfaltung der Herderschen Ideen darzutun. In seinem anregenden Beitrag „Der I. Baltische Historikertag im April 1908 in Riga und seine Problematik“ (S. 400–421) zeigt R. Wittram in fesselnder Anschaulichkeit, daß es das Schicksal der baltischen Historiker wie ihrer Heimat und Mitbewohner war, zwei Welten – Ost und West – anzugehören. E. Hölzle fördert mit dem Abdruck einer schon 1942 in Wien gehaltenen, inzwischen aber gründlich umgearbeiteten Vorlesung „Versailles und der russische Osten“ (S. 486–503) die in Deutschland bisher zu wenig betriebene Forschung über den Friedensvertrag von Versailles. Unter dem Titel „Eine abendländische Front vor 40 Jahren“ (S. 504–514) des Aufsatzes von C. Grimm verbirgt sich das Kommando des späteren britischen Feldmarschalls Lord Alexander of Tunis als Chef der Baltischen Landeswehr vom 25. Juli 1919 bis 1. April 1920.

Kiel

Herbert Schlenger

Völker und Kulturen Südosteuropas. Kulturhistorische Beiträge. Südosteuropa. Schriften der Südosteuropa-Gesellschaft im Namen der Südosteuropa-Gesellschaft hrsg. von Wilhelm Gülich. 1. Bd. Südosteuropa-Verlagsgesellschaft m. b. H. München 1959. 284 S. Brosch. DM 22,-.

Der noch von W. Gülich vor seinem Tode herausgegebene Band enthält im wesentlichen Vorträge, die auf den 1. bis 3. Internationalen Hochschulwochen der Südosteuropa-Gesellschaft gehalten worden sind. Unmittelbare Beziehung zum Arbeitsbereich der ZfO. hat der Vortrag von F. Hertz (London) über „Die Nationalitäten im alten Österreich“ (S. 237–250).

Kiel

Herbert Schlenger

Numismatische Literatur Osteuropas und des Balkans. Schriftleiter Günther Probszt. Jg. 1, Heft 1. Akademische Druck- und Verlagsanstalt, Graz 1960. 87 S. Geh. DM 25,-.

Es ist das Ziel dieser neuen Zeitschrift, „der westlichen Welt die sehr bedeutsamen Ergebnisse der numismatischen Forschung Osteuropas und der Balkanländer nahezubringen“. In Form einer kritischen und referierenden Bibliographie in deutscher Sprache soll zunächst das Schrifttum seit 1945 zu-